

Kleine Anfrage 387

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

an die Landesregierung

Tätigkeiten und Verflechtungen der Brandenburgischen Wasserakademie sowie des Märkischen Abwasserzweckverbandes

Die Brandenburgische Wasserakademie (BWA e.V.) ist ein in Königs Wusterhausen ansässiger Verein, der nach eigener Darstellung im Bereich der Volks- und Berufsbildung, der Förderung von Natur- und Umweltschutz sowie der Förderung der Wissenschaft und Forschung tätig ist. Präsident des Vereins ist der Verbandsvorsteher des Märkischen Abwasserzweckverbandes (MAWV) Herr S., unter dessen Privatschrift die BWA ihren Sitz hat. Zu den Mitgliedern der BWA zählen vor allem Abwasserzweckverbände sowie Bauunternehmen der Wasserwirtschaft sowie auch ein Rechtsanwalt Herr T., der regelmäßig den MAWV und andere Abwasserzweckverbände berät und vertritt und zugleich Geschäftsführer des Landeswasserverbandstages ist.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welchen Tätigkeiten im Bereich der Volksbildung und der Förderung des Naturschutzes geht der Verein nach?
2. Inwieweit ist der Verein selbstlos tätig, wenn erkennbar Verflechtungen mit Zweckverbänden und Personen bestehen, die persönlich von der Arbeit dieser Verbände finanziell profitieren?
3. Die BWA behauptet in § 2 Abs. 1 ihrer Satzung, dass der Verein darauf hinwirke, die Voraussetzungen zu schaffen, die den Bürgern eine an ihren Vorstellungen und Bedürfnissen orientierte aktive und gestaltende Mitwirkung bei der Entwicklung der Siedlungswasserwirtschaft ermöglicht. In welcher Weise ermöglicht die BWA eine Mitwirkung der Bürger an der Entwicklung der Siedlungswasserwirtschaft, wenn die maßgebenden Protagonisten im Rahmen ihrer hauptamtlichen Tätigkeit die Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwanges kompromisslos einfordern, die verfassungswidrige Erhebung der Altanschließerbeiträge vorangetrieben haben und sogar jetzt noch verfassungswidrige Beitragsbescheide vollstrecken?
4. Welche Unternehmen sind Mitglied der BWA, die zugleich Aufträge von Abwasserzweckverbänden im Land Brandenburg erhalten?
5. Ist es zutreffend, dass der MAWV selber auch Mitglied der BWA ist? Das Mitgliederverzeichnis ist online nicht abrufbar.

Eingegangen: 20.03.2020 / Ausgegeben: 23.03.2020

6. Ist es zulässig, dass der MAWV in seinen amtlichen Mitteilungen Werbung für die BWA macht?
7. Wie viel Geld ist seit 2015 vom MAWV an die BWA gezahlt worden?
8. Hat die BWA Fördermittel seitens des Landes oder der Landkreise oder von Gemeinden erhalten? Wenn ja, wie viel und in welchen Jahren?
9. Welchen wissenschaftlichen, also der Freiheit von Lehre und Forschung verpflichteten Grundsätzen folgt die BWA, wenn ihre wissenschaftliche Tätigkeit präterminiert (laut § 2 Abs. 1 der Satzung) darin besteht, die wissenschaftliche Tätigkeit am Leitbild des Landes Brandenburg in Sachen Siedlungswasserwirtschaft auszurichten, mithin ökologische Alternativen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung von vornherein auszuschließen?
10. In welcher personellen, organisatorischen, politischen oder sonstigen Verflechtung steht die BWA mit Teilen der Landesregierung? Sind oder waren Mitglieder der Landesregierung (auch Staatssekretäre) Mitglied der BWA?
11. Inwieweit wird die verwaltungsverfahrensgesetzlich gebotene neutrale, sich an Recht und Gesetz zu orientieren habende Bearbeitung von Widersprüchen in Sachen Wasser/Abwasser gewahrt, wenn die Widerspruchsbehörde erkennbar personell massiv mit Interessensverbänden (BWA, Landeswasserverbandstag), deren Tätigkeit auf politische Verteidigung der bisherigen Beitragserhebungspraxis (selbst nachdem diese als rechtswidrig festgestellt worden ist) ausgerichtet ist, verzahnt ist?